

Berkeley Energia Ltd.: EU begrüßt Erschließung der Mine Salamanca

21.03.2017 | [IRW-Press](#)

EU genehmigt ersten Abnahmevertrag

[Berkeley Energia](#) freut sich bekannt zu geben, dass die Europäische Union die Erschließung der Mine Salamanca begrüßt und das Abnahmevertrag des Unternehmens hinsichtlich des Verkaufs der ersten Produktion genehmigt hat.

Die EURATOM-Versorgungsagentur, der Dachverband für alle Transaktionen in Zusammenhang mit Kernbrennstoffen innerhalb der Europäischen Union, kam zur Schlussfolgerung, dass das Abkommen Artikel 52 des EURATOM-Vertrages entspricht, und hat das Abkommen bestätigt.

EURATOM sagte:

Wir begrüßen das Entstehen und die Erschließung eines neuen Uranabbauprojektes in der EU und sind davon überzeugt, dass dieses zur Sicherheit der Lieferung von natürlichem Uran an Verbraucher in der Union beitragen wird.

Im November 2016 unterzeichnete das Unternehmen ein Vertriebsabkommen mit Curzon Resources Limited, vormals Interalloys Trading Limited, hinsichtlich insgesamt zwei Millionen Pfund Uran über einen Zeitraum von fünf Jahren und einer späteren Erhöhung auf insgesamt drei Millionen Pfund.

Das Abkommen beinhaltet einen durchschnittlichen Festpreis von 43,78 US-Dollar pro Pfund vertraglich festgelegter und optionaler Volumina, was sich mit dem aktuellen Spotpreis von 25 US-Dollar pro Pfund vergleichen lässt und eine beträchtliche Marge ermöglicht, die über den stationären Produktionskosten von etwa 15 US-Dollar pro Pfund liegt.

Das Unternehmen befindet sich in Gesprächen mit anderen potenziellen Abnehmern hinsichtlich Verträge mit ähnlichen Bedingungen wie jene, die im Abkommen mit Interalloys angegeben sind, und Preisen, die den langfristigen Richtwerten für Verträge entsprechen. Vertriebsabkommen werden während des normalen Geschäftsbetriebs unterzeichnet, während das Unternehmen nach und nach sein Orderbuch um qualitativ hochwertige Abnehmer erweitert.

Die Errichtung der Mine hat bereits begonnen und Ende 2018 soll die erste Produktion erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt strebt auch eine Vielzahl europäischer und US-amerikanischer Versorger neue Verträge an und gleichzeitig werden neue chinesische Reaktoren ans Netz gehen.

Managing Director Paul Atherley sagte:

Wir begrüßen die Unterstützung der Europäischen Union für unseren ersten Abnahmevertrag für die Mine Salamanca, die zurzeit errichtet und voraussichtlich im kommenden Jahr mit der Produktion beginnen wird.

Bei voller Produktion wird Salamanca der größte europäische Uranproduzent sein und zehn Prozent des gesamten Bedarfs decken. Sie wird außerdem für die Versorgungssicherheit der EU von Bedeutung sein, die zurzeit 60 Prozent ihres Urans aus Russland, Kasachstan und Niger bezieht.

Wir freuen uns über die starke und kontinuierliche Unterstützung hinsichtlich der Investition in die Mine Salamanca seitens all unserer Interessensvertreter - nicht nur aus der EU, sondern auch von unterschiedlichen Behörden und Gemeinden, wie die steigende Zahl von Bewerbungen aus den lokalen Gemeinden verdeutlicht.

Die Investition von Berkeley in die Region Kastilien und León entspricht dem Wunsch der EU und der spanischen Regierung, regionale Gemeinden zu neuem Leben zu erwecken, die erheblich unter einer Unterinvestition leiden und in denen die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit sehr hoch ist.

Die Mine Salamanca wird über 450 dauerhafte Arbeitsplätze schaffen, sobald sie in voller Produktion ist, und

Schätzungen zufolge wird unsere Investition weitere 2.295 neue Arbeitsplätze in dieser Region schaffen.

Über Curzon Resources Limited:

Das 1993 gegründete Curzon Resources, vormals Interalloys, ist ein privat finanziertes Rohstoffhandelsunternehmen, das auf den Kauf, Verkauf und Vertrieb von Rohstoffen an globale Kunden spezialisiert ist.

Curzon Resources erweitert kontinuierlich sein Portfolio an Abnahme- und Vertriebsabkommen. Das Unternehmen, das mit Minenbesitzern zusammenarbeitet, bietet einen Zugang zum Markt, Logistik, Kapital sowie Marketing.

Interalloys, das seinen Hauptsitz in Europa hat und Satellitenbetriebe in allen Teilen der Welt unterhält, bietet sein lokales Know-how weltweit an, um die beste kulturelle und strategische Eignung für seine Lieferanten und Kunden zu gewährleisten.

Weiterer Hintergrund:

Mine Salamanca von Berkeley Energia

Das Ziel von [Berkeley Energia Ltd.](#) besteht darin, einer der kostengünstigsten Produzenten der Welt zu werden, um die weltweit führenden Versorger aus dem Herzen der Europäischen Union mit Kraftstoff für saubere Energie zu beliefern. Sobald die Mine in Produktion ist, wird sie einer der größten Produzenten der Welt sein und über vier Millionen Pfund Urankonzentrat pro Jahr liefern, was etwa zehn Prozent des Gesamtbedarfs des Kontinents entspricht.

In einer im Juli 2016 veröffentlichten unabhängigen Studie von MDM Engineering (Teil der AMEC Foster Wheeler Group) wurde bekannt gegeben, dass das Projekt einen Kapitalwert von über 530 Millionen US-Dollar aufweist und bei Investitionskosten von 15,39 US-Dollar pro Pfund 4,4 Millionen Pfund Uran pro Jahr produzieren wird, womit es einer der kostengünstigsten und zehn besten Uranproduzenten der Welt ist.

Die Mine wird diese Region neu beleben, in die kaum investiert wurde und die von hoher Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit geprägt ist. Im Vorjahr haben über 25.000 Menschen der Region Kastilien und León den Rücken gekehrt und viele Häuser auf dem Land stehen leer.

Im Vorjahr haben Schulungsprogramme begonnen, die während der Errichtungsphase fortgesetzt werden, um lokale Arbeitskräfte auf die 454 Jobs vorzubereiten, die die Mine schaffen wird, sobald sie in voller Produktion ist. Außerdem wurde geschätzt, dass die Mine im Laufe der Zeit zusätzliche 2.295 indirekte Arbeitsplätze in der Region schaffen wird. Die lokalen Geschäfte werden priorisiert und die lokalen Ortschaften und Gemeinden werden während der Lebensdauer der Mine umfassend unterstützt werden.

Spanien erzeugt zurzeit etwa 20 Prozent seines Stroms in sieben Kernkraftwerken und ist bestrebt, seine langfristigen CO2-Reduktionsziele durch eine Kombination aus emissionsfreier Grundlast und erneuerbaren Energien zu senken.

Stellungnahme der Sachverständigen

Die Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf die definitive Machbarkeitsstudie, die Mineralressourcen in Zone 7, die Erzreservenschätzungen, den Abbau und die Aufbereitung von Uran, die Infrastruktur, die Produktionsziele und die Kostenschätzung beziehen, stammen aus der Meldung vom 14. Juli 2016 mit dem Titel *Study confirms the Salamanca project as one of the worlds lowest cost uranium producers*, die auf der Website von Berkeley unter www.berkeleyenergia.com verfügbar ist.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Paul Atherley, Managing Director

+44 207 478 3900

Hugo Schumann, Commercial Manager

+44 207 478 3900

info@berkeleyenergia.com

Berkeley Energia Ltd. (Berkeley) bestätigt, dass a) dem Unternehmen keine neuen Informationen oder Daten vorliegen, die sich wesentlich auf die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen auswirken; b) die wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die den Mineralressourcen, Erzreservenschätzungen, Produktionszielen und den aus den Produktionszielen abgeleiteten Finanzinformationen zugrunde liegen und in der Originalmeldung enthalten sind, weiterhin gelten und sich nicht wesentlich verändert haben; und c) die Form und der Kontext, in denen die entsprechenden Gutachten der Sachverständigen in dieser Pressemeldung dargestellt werden, nicht wesentlich von den Originalmeldungen abweichen.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf die definitive Machbarkeitsstudie beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Jeffrey Peter Stevens, einem Sachverständigen und Mitglied des Southern African Institute of Mining & Metallurgy zusammengestellt bzw. geprüft wurde. Bei diesem Institut handelt es sich um eine sogenannte Recognised Professional Organisation (RPO), die in einer Liste angeführt ist, welche auf der ASX-Webseite von Zeit zu Zeit veröffentlicht wird. Herr Stevens ist ein Angestellter der Firma MDM Engineering (Teil der Amec Foster Wheeler Group). Herr Stevens hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeföhrten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf die Erzreservenschätzungen, den Abbau und die Aufbereitung von Uran, die Infrastruktur, die Produktionsziele und die Kostenschätzung beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Andrew David Pooley, einem Sachverständigen und Mitglied des Southern African Institute of Mining & Metallurgy zusammengestellt bzw. geprüft wurde. Bei diesem Institut handelt es sich um eine sogenannte Recognised Professional Organisation (RPO), die in einer Liste angeführt ist, welche auf der ASX-Webseite von Zeit zu Zeit veröffentlicht wird. Herr Pooley ist ein Angestellter der Firma Bara Consulting (Pty) Ltd. Herr Pooley hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeföhrten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Aussagen zu Plänen im Hinblick auf die Mineralkonzessionsgebiete von Berkeley sind zukunftsgerichtete Aussagen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass Berkeleys Pläne für die Erschließung seiner Konzessionsgebiete wie gegenwärtig erwartet umgesetzt werden können. Es kann zudem nicht garantiert werden, dass Berkeley in der Lage sein wird, weitere Minerallagerstätten sicherzustellen, dass sich die Mineralisierung als wirtschaftlich rentabel erweisen wird, oder dass in den Mineralkonzessionsgebieten von Berkeley jemals ein Bergbaubetrieb errichtet werden kann.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/61189--Berkeley-Energia-Ltd.-~EU-begruesst-Erschliessung-der-Mine-Salamanca.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Seiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).